



PORSCHE

24 Stunden von Dubai

Doppelsieg für Porsche 911 GT3 R

Stuttgart. Erfolgreicher Saisonstart für den Porsche 911 GT3 R: Bei den 24 Stunden von Dubai feierte der 500 PS starke Kundensportrenner aus Weissach einen Doppelsieg. Das Team Herberth Motorsport holte beim Auftaktrennen des Motorsportjahres 2017 im Dubai Autodrome den Gesamtsieg, nachdem es in der Nacht mit Porsche-Werksfahrer Brendon Hartley, Robert Renauer, Ralf Bohn, Daniel Allemann und Alfred Renauer die Führung übernommen hatte. Mit Manthey-Racing belegten Porsche Werksfahrer Sven Müller, Porsche „Young Professional“ Matteo Cairoli, Otto Klohs und Jochen Krumbach den zweiten Platz vor Mercedes und Audi. Den Erfolg von Porsche beim bedeutendsten Sportwagenrennen in den Vereinigten Arabischen Emiraten komplettierte das französische Team Imsa Performance, dessen 911 GT3 R mit Porsche „Young Professional“ Matthieu Jaminet als Fünfter ins Ziel kam. Insgesamt waren 92 Fahrzeuge am Start.

Der 911 GT3 R feierte im Januar 2016 seine Rennpremiere mit dem neuen hochmodernen Vierliter-Sechszylinder-Boxermotor mit Direkteinspritzung. Porsche hat den Kundensportrenner für die weltweiten GT3-Serien auf Basis des Seriensportwagens 911 GT3 RS konstruiert. Der Sieg in Dubai ist der erste für den aktuellen 911 GT3 R in einem 24-Stunden-Rennen.

Stimmen zum Rennen

Sascha Pilz, Leiter GT Kundenmotorsport: „Ich bin sehr zufrieden mit diesem Start in die zweite Rennsaison des 911 GT3 R und stolz auf die Leistung unserer Kunden-

teams. Damit hat das Kundensportfahrzeug erneut seine Konkurrenzfähigkeit im Langstreckensport bewiesen. Wir schauen nun zuversichtlich zum nächsten Saisonhighlight, dem Rolex 24 in Daytona.“

Brendon Hartley (911 GT3 R #911): „Das war eine tolle Teamleistung von Herberth Motorsport. Ich habe das Team erst am Mittwoch zum ersten Mal getroffen und fühlte mich sofort zu Hause. Mein erster Einsatz in einem GT-Porsche war eine tolle Erfahrung, und ich hoffe, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Ich liebe es, den 911 GT3 R auf der Straße zu fahren. Jetzt habe ich mich auch in seine Rennversion verliebt.“

Sven Müller (911 GT3 R #12): „Meine erste Saison als Porsche-Werksfahrer gleich mit einem Podium in Dubai zu beginnen, ist natürlich toll. Wir haben eine sehr starke Teamleistung gezeigt. Zum Schluss hatten wir noch einen Plattfuß, deshalb konnten wir nicht um den Sieg kämpfen. Doch dieser zweite Platz ist mehr, als wir erwartet hatten.“

Matteo Cairoli (911 GT3 R #12): „Das war ein toller Saisonstart. Es ist mein erstes Podium bei einem 24-Stunden-Rennen, das macht Lust auf mehr. Danke an das ganze Team für diese unglaubliche Vorstellung.“

Mathieu Jaminet (911 GT3 R #76): „Ich bin sehr zufrieden mit meinem ersten 24-Stunden-Rennen. Der fünfte Platz ist für uns ein gutes Ergebnis. Wir haben keine Fehler gemacht und auch unser 911 GT3 R lief die ganze Zeit problemlos. Ein Doppelsieg und wir auf Platz fünf – das ist ein toller Saisonstart für Porsche.“

Rennergebnis

1. Hartley/R. Renauer/Allemann/Bohn/A. Renauer (NZ/D/CH/D/D), Porsche 911 GT3 R, 578 Runden
2. Müller/Cairoli/Klohs/Krumbach (D/I/D/D), Porsche 911 GT3 R, 576
3. Al Faisal/Haupt/Buurmann/Bronizewski/Engel (KSA/D/NL/PL/D), Mercedes GT3, 575
4. Osborne/Haigh/Ratcliffe/Haase (GB/GB/GB/D), Audi R8, 571
5. Jaminet/Narac/Cornac/Jousse (F/F/F/F), Porsche 911 GT3 R, 569

Hinweis: Fotomaterial von den 24 Stunden von Dubai steht Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Hier können Sie auch den **Porsche Motorsport SMS-Info-Service** aktivieren, der Sie mit den wichtigsten News und Infos versorgt. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

911 GT3 RS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 12,7 l/100 km; innerorts 19,2 l/100 km; außerorts 8,9 l/100 km; CO₂-Emission 296 g/km; Effizienzklasse (Deutschland): G

